

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Calau.** — Bei dem diesjährigen Pfingstfesten der Calauer Schützen-Gilde gab Altkönig Bürgermeister Weise den besten Schuß für den Kaiser ab, sodas der Monarch diesjähriger Schützenkönig der Calauer Schützen-Gilde geworden ist. Es wurde dem Kaiser telegraphisch mitgeteilt.

**Crossen.** — Todt ausgefunden wurde der 43 Jahre alte Fabrikarbeiter Nerlich mit einer Schußwunde am Kopfe auf der Treppe zu seiner Wohnung. Neben der Leiche lag ein Revolver in dem noch die Schußfäden. Es dürfte sich um Selbstmord handeln. M. war in letzter Zeit dem Trunke ergeben.

**Dubrow.** — Am ersten Pfingstfesttage machte hier der 70 Jahre alte, geistesgeklärte Bühnen-Angewandter August Lehmann seinem Leben durch Erhängen in seiner Wohnung ein Ende.

**Eberswalde.** — Kürzlich zerbrach der 43jährige wohnungslose Kaufmann Kurt Art in Eberswalde eine dem dortigen Bädermeister gehörige Schaufensterscheibe. Der Täter, der angegriffen war, erklärte bei seiner Festnahme, daß er die Scheibe mit Absicht zerbrochen habe, damit er eingesperrt würde.

**Frankfurt.** — Das 25jährige Arbeitsjubiläum beging der Kupfer-Schmied A. Kretze bei der Firma Schulz & Krause, Dampfseilmaschinen- und Waffingwaaren-Fabrik, Kupfer-Schmiede, Centralheizungs- und Apparatebauanstalt, Fingelstraße 14.

**Groß-Cammern.** — Beim Baden ertranken im Mühlenteiche der Mühle bei Blumberg der 19jährige Arbeiter Ernst Gläfer. Wahrscheinlich ist Herzschlag die Ursache gewesen.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — Zum Vektor für landwirtschaftliche Maschinenkunde und Einführung in die Maschinenkunde an der Universität Königsberg i. Pr. wurde der Maschineningenieur der Maschinenbauanstalt daselbst, Diplomingenieur Wilm Schröder, ernannt.

Dem Oberfaktor Otto August, der 45 Jahre bei der Firma Gebrüder Meyerowitz (Sägenwerk und Holzbearbeitungsfabrik) thätig ist, wurde das Kreuz vom Allgemeinen Ehrenzeichen verliehen.

**Wischne.** — Frau Kaschinski-Schulen hat ihr über vier Hufen großes Grundstück für 144.000 Mark an Besitzer Fittau jun. Schulen verkauft.

**Darkehmen.** — Der Schuttmacher-Obermeister Friedrich Schwegler vollendete seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß überreichte ihm die Mitglieder der Arbeiterkammer, Fleischermeister Julius Rablen und Malermeister Gandian, eine Ehrenurkunde. Der Jubilar ist schon 56 Jahre hier selbstständig und 31 Jahre Obermeister.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Ein alter treuer Mitbürger, den seine Kreise kannten und wertschätzten, Herr Kaufmann Benno Lode, ist nach kurzem Leiden verstorben.

Das Fest der Goldenen Hochzeit begingen die Altkönig Emil Zimmermannsche Eheleute aus Bielefeld.

**Christburg.** — Es fand hier die Einführung des zum Bürgermeisters gewählten Herrn Dr. Busse, früher Magistratsratsarbeiter in Graudenz, statt, wozu u. a. Herr Landrath Dr. Kuwers aus Stuhm anwesend war.

**Elbing.** — Kürzlich ist auf dem Frischen Hoff beim Segeln der 15-jährige Arbeitersohn Sabrowski ins Wasser gestürzt und ertrunken.

**Marienburg.** — Herr Gerichtsfretär Gronau beim hiesigen tgl. Amtsgericht, welcher seit einigen Monaten zum Assistenten ernannt war und die hiesige Gerichtsstelle verwalte, ist vom Juni d. J. ab als Hilfsarbeiter ins Ministerium berufen worden.

An Stelle des nach Berlin als Geistlicher des Weihenhanterkrankenhauses gewählten Herrn Parrers Dinglinger wurde Herr Parrer von Wilver aus Mitoslaw als Geistlicher der Soana, Kirchgemeinde Groß-Lefewitz, Kreis Marienburg, einstimmig gewählt.

## Posen.

**Posen.** — Zu einer eindrucksvollen Fester gestaltete sich die Beisprechung der Oberin des Diakonissenhauses, Schwester Johanna Kabe.

Mit 35.000 Mark durchgebrannt ist aus Posen ein 18 Jahre alter Bankrottling Leon Kochanowski, der bei dem Bank Spolka Polnifow Parolaczyna angefaßt war.

**Wielun.** — Die Regierung bewilligte zum Bau einer Turnhalle nebst Steigerthurn eine Beihilfe von 13.500 M., der Turnverein 1000 M., während den Rest der Bau-Summe in Höhe von 15.000 M. die Stadt giebt.

**Gnesen.** — Mit den beiden An-

siedlungsgütern Dalki und Welna, deren Besiedelung dem Ende entgegensteht, wird der Besitz der Ansiedlungskommission in unserem Kreise rund 80.000 Morgen oder 40 Prozent der Kreisfläche betragen. In Dalki wurden 62 Stellen eingerichtet; das Dorf mit seinen villenartigen schmucken Laubenhäusern macht einen überaus freundlichen Eindruck; die Stelleninhaber sind meist Handwerker und Arbeiter.

## Pommern.

**Röllin.** — Bei Bütow überfiel sich ein Automobil, in dem sich außer dem Chauffeur der Uhrmacher Melchert befand. Melchert ist todt, der Chauffeur schwer verletzt.

## Schleswig-Volstein.

**Blantensee.** — In der Nacht brannte das Strohdachhaus des Milchhändlers Bartendorf nieder. Die belagerten Eheleute Bartendorf sind in den Flammen umgekommen. Man vermuthet Brandstiftung.

**Gernförde.** — Rechnungsrath und Stadtrath a. D. Otto Schaub ist im Alter von 77 Jahren nach schwerem Leiden gestorben.

Der 15jährige Bäderlehrling Klaus Jakobson aus Bojum ist beim Baden ertrunken.

**Hadersleben.** — Der Arbeiter Madjen aus Alsen hat sich eingerammt, den Hof von Petersen in Brand gesteckt zu haben. Dagegen bestreitet er den Brandstiftungsversuch auf dem Nachbargrundstücken ausgeführt zu haben.

**Kiel.** — Tischlermeister C. Christen, der Obermeister der Kieler Tischler-Zunft und Inhaber der bekanntesten Möbelfabrik, feierte sein 25jähriges Arbeitsjubiläum.

## Schlesien.

**Breslau.** — Der Ordinarius der Phormatologie an der deutschen Universität in Prag, Dr. Julius Pohl, hat den Ruf an die Universität Breslau, als Nachfolger von Prof. W. Frelshne, angenommen.

Die junge Dame, die kürzlich im Südpark mit einer Schußwunde an der linken Stirn als Leiche aufgefunden wurde, ist die Ehefrau des Chemikers Dr. Gottschalk von hier. Das Ehepaar war erst seit neun Tagen verheiratet.

**Brieg.** — Die Wittwe Scholz von hier stürzte in der Nähe der Militärschwimmmanntal in die Oer. Zwei Kahnfahrer fuhren ihr nach und zogen sie aus dem Wasser. Sie gab jedoch nur noch schwache Lebenszeichen von sich und starb kurz darauf.

Die zehnjährige Tochter des Arbeiters Latulla spielte mit anderen Kindern am Ufer der Mühlinsel, stürzte dabei ins Wasser und ertrank. Die Leiche trieb über's Wehr an der Mühle und konnte bisher nicht gefunden werden.

**Friedland.** — In der Sitzung der Stadtverordneten wurde an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Ubricht, der fast zwölf Jahre die Leitung der Stadt in Händen hatte und kurz vor seinem Tode auf eine weitere Amtsperiode von 12 Jahren gewählt worden war, der besoldete Stadtrath von Güstien, Paul Brenneke, mit allen Stimmen gewählt.

## Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Aus Anlaß des Uebertritts in den Ruhestand wurden in Anerkennung der langjährigen treuen Dienste dem Zugführer Christian Died und dem Lokomotivführer Karl Kapski das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, dem Rangiermeister Karl Bödel, dem Weichensteller Heinrich Lehmann und dem Weichensteller Jakob Mollenhauer das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

**Krosen.** — Die Stadtverordnetenversammlung hat sich mit der Frage der Erbauung eines Erholungsheims für Kaufleute dahier beschäftigt und beschlossen, auf eine Anfrage des Vorstandes der Gesellschaft für die Erziehung berathiger Heime weites Entgegenkommen zu zeigen.

**Pöhlitz.** — Der etwa 50jährige Maurer und Klempner Wilhelm Störmer geriet mit seiner Ehefrau in Streit, wobei er dieser mit dem Taschenmesser einen Stich in den Unterleib versetzte. Die Frau starb nach wenigen Stunden an der schweren Verwundung.

**Weimar.** — Der Goethetag, zu dem Literaturfreunde aus ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich angekommen sind, wurde durch eine eindrucksvolle Darstellung von Goethes Tragödie „Die natürliche Tochter“ eingeleitet.

## Rheinland und Westfalen.

**Köln.** — Direktor Stein vom Kölner Metropol-Theater der zur Zeit mit verschiedenen Truppen in Aachen, Düsseldorf und Magdeburg spielte, hat liquidirt und die Gagenzahlung für die letzten 14 Tage nicht mehr beglichen. Er ist der 22. Direktor größerer Theaterunternehmen, der im Laufe des letzten Jahres fallirt.

**Bonn.** — Dem Vernehmen nach ist der etatsmäßige Professor für

landwirtschaftliche Betriebslehre an der landwirtschaftlichen Akademie zu Bonn - Poppelsdorf, Dr. Theodor Brinkmann, zum außerordentlichen Professor für Landwirtschaft in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität in Aussicht genommen.

**Bochum.** — Das Befinden des Bergarbeiters Ludwig Schröder wird als bedenklich geschildert. Durch die wiederholten Anfälle sind Wahnwunden der Extremitäten und Gehirnfunktionen eingetreten.

**Mühlheim a. d. Ruhr.** — In der Vieherei der Friedrich-Wilhelms-Hütte stürzte der mit Reparaturarbeiten beschäftigte 16jährige Kraftführer Johann Moritz aus Mühlheim-Strum von einem Lastkan in die Tiefe. Er schlug mit dem Kopf auf die Kante eines Waggons und erlitt einen Gehirnebruch. Der Tod trat auf der Stelle ein.

**M. Gladbach.** — Der 7 Jahre alte Peter Franten aus der Schwengengasse ertrank in der Wassermaischele einer Spinnerei an der Gidenerstraße.

**Schwerte.** — Kürzlich erlitt der Walzmeister Lindner in dem Walzwerk der hiesigen Eisenindustrie eine schwere Verbrännung des linken Ober- und Unterlebens.

**Westhofen.** — Im benachbarten Garenfeld erkrankte das 24jährige Mädchen der Familie Karl Krüll in einem auf der Weide befindlichen Zelt, der zum Tränken des Viehes diente.

## Mannover und Braunschweig.

**Hannover.** — Im 100. Lebensjahre gestorben ist am Pfingstmontag die Wittwe des Registrators Hahn, Matilde, geb. Trott.

**Braunschweig.** — Hier wurde der Privatier Rudus aus Hameln verhaftet, der im Kreise Braunschweig mit einem Ritt zur Vertreibung von Mäusen herumzog und dabei achtzig falsche Zweimarkstücke in Umlauf brachte, von denen man bei seiner Verhaftung in der Wohnung noch eine ganze Anzahl vorfand.

**Dsanbrück.** — Zum Vorstand des hiesigen tgl. Meliorations-Bauamts wurde der Regierungsbaumeister Meyer, bisher Vorstand des Meliorations-Bauamts in Jnsterburg, ernannt.

**Peine.** — In Dhlum wurde das Anwesen des Landwirths Karl Lohmann durch ein Schandfeuer größtentheils eingeeffert.

**Uelzen.** — Das hiesige Schützenfest begann mit dem großen Waden in der frühen Morgenstunden. Bürgermeister Dr. Mühlberg überreichte, nachdem die Schützen vor dem Rathaus Aufstellung genommen hatten, dem Stadthauptmann Hein einen anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Herrn Hein als Stadthauptmann ihm von der Stadt gestifteten Ehrensäbel.

## Mecklenburg.

**Boizenburg.** — Der frühere Kaufmann, jegliche Rentner Bobbin und Frau feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit und erhielten zu ihrem Jubeltage vom Großherzog ein Glückwunschsreiben und sein Bildnis.

**Dobran.** — Der Maurermeister Albert Gading verkaufte seine Villa „Wald“ an den Marine-Stabsingenieur Gaedt aus Rostock.

## Messen-Bassau.

**Kassel.** — Hier konnte der Klempner Franz Seidel, Mitglied des Installationsgeschäftes von Gb. Lorenz in der Großen Rosenstraße No. 8 hier, sein 35jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

Erstschöpfen hat sich in der Zelle des Polizeireiters im Renthof der 21-jährige Schlosser Hofmann von hier nach seiner Einlieferung wegen Diebstahls begangen im Geschäftslotale seines Chefs.

**Biedenkopf.** — Infolge vorzeitigen Losgehens eines Sprengschusses wurde auf Grube „Heinrichstegen“ bei Litzfeld im Siegerland der Bergmann Widenhöfer, ein Familienvater aus dem nahen Raumland, getödtet.

**Fulda.** — Hier stürzte sich der Handelsmann Ruchbaum in die Fulda und ertrank.

**Hanau.** — Im Rahlthal-Steinbrüche Eichenberg ist durch Abstürzen von Felsmassen der Steinbrucharbeiter A. Schlotz aus Sommerthal erschlagen worden.

## Bessen-Darmstadt.

**Darmstadt.** — Das 40jährige Dienst-Jubiläum beging in aller Stille Herr Stadtbauaufseher Philipp Pieb.

Hofrath Professor Max Meier wurde gelegentlich der Aufführung des 100. Plalms durch die Verleihung der großen Goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet.

Der Thierschutzverein zu Christiania verlieh Herrn Ministerialrath Dr. Krug für seine hervorragende Unterstützung der Thierschutzbestrebungen, besonders für die seiner Zeit

erlassene Dienstausweisung an die Schutzmannschaft zur Ausübung des Thierschutzes, die große silberne Verdienstmedaille.

**Dieburg.** — Hier gerieten verschiedene Burschen in Streit. Dabei stach der Maurer Dör dem Maurer Hopp, einem Bruder der Wirthin, in die Brust, sodas er lebensgefährlich verletzt wurde.

## Sachsen.

**Dresden.** — Sicherem Vernehmen nach ist als Nachfolger des verstorbenen Direktors Bauraths Prof. Kayser der Lehrer an der Bauhschule zu Leipzig Prof. Franz Stabe zum Direktor dieser Schule ernannt worden.

**Annaberg.** — Herr Kaufmann Max Stöhr feierte das 25jährige Jubiläum als Vorsitzender des Bezirksverbandes Annaberg von Sachsens Militärvereinsbund.

**Bodenbach.** — Die sächsische Polizei verhaftete den Vorstand der Gütermagazine der Staatsbahnen in Wien Josef Marinet, der nach Untererschlagung eines größeren Geldebetrages flüchtig geworden war, und übergab ihn der Bodenbacher Gendarmarie.

**Cammerwald.** — Herr Gustav Seifert hier beging das 25jährige Jubiläum als Postagent von Cammerwald. Aus diesem Anlaß wurde ihm das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

**Deuben.** — Vergiftet hat sich hier das 18jährige Hausmädchen Witschas, das bereits kurz vor Weihnachten 1910 auf hiesigem Friedhofe einen Selbstmordversuch unternommen hatte. Der Vater des Mädchens hat 1904 gleichfalls durch Selbstmord geendet.

## Bayern.

**München.** — Der von den Rentierschleuten Franz und Fanny Hoffmann in München mit einem Kapital von 250.000 M. errichteten, zur Unterstützung verschiedener gemeinnütziger Vereine bestimmten „Franz und Fanny Hoffmannschen Stiftung“ mit dem Sitz in München wurde die staatliche Genehmigung erteilt.

**Amberg.** — August Anorr, ein Theilhaber der Firma Schmidt & Co. in Amberg, hat sich an der linken Hand durch Manipuliren mit einem Revolver verletzt und ist zu Wundstiel an den Folgen dieser Verletzungen gestorben.

**Ansbach.** — Der Inhaber der Seefischhandlung in Ansbach, Friedrich Schuch, wollte in einen Spiritusapparat Spiritus nachgießen. Es erfolgte eine Explosion, wobei er schwere Brandwunden erlitt.

**Beuerberg.** — Hier starb der älteste Mann des Bezirkes, der bekannte frühere Braumeister in Donauwörth Joh. Fichtner im hohen Alter von 92 Jahren.

**Gablingen.** — Kürzlich schloß sich der in den 50er Jahren stehende Landwirth Joseph Leidner in Gablingen in seiner Wohnung eine Kugel in den Kopf, wodurch sein sofortiger Tod herbeigeführt wurde.

## Rheinpfalz.

**Speyer.** — Als im Jahre 1866 die Schiffbrücke der rheinpfälz. Kreis-hauptstadt Speyer a. Rh. für den Eisenbahn-, Fußverkehrs- und Personenverkehr zwischen Baden und der Rheinpfalz erbaut wurde, übertrug der Staat das Amt der Brüdengeldnehmer der Frau Leonilla Stein.

Seitdem versteht diese - selbst heute noch in dem hohen Alter von 85 Jahren - getreu ihr Amt. Die im Dienst ergrautete Einnahmerin erfreut sich zur Zeit noch besser Gesundheit und verfügt über einen guten Humor, der ihr schon über schwere Schicksalsschläge hinweggeholfen hat. Noch immer kann man die greise Beamtin von Morgens früh bis Abends spät am Brüdengeldhäuschen ihres Amtes walten sehen.

**Frankenthal.** — In der Brauerei Wegner brach aus bis jetzt nicht bekannter Ursache ein Großfeuer aus, dem die Walzdörre vollständig und Materialschaden ist groß. Bei dem Brande verunglückte leider auch ein Feuerwehrmann, der von der großen Leiter überfahren wurde. Er erlitt einen Beinbruch und sonstige erhebliche Verletzungen.

## Baden.

**Achern.** — In Schwarzach konnten die Eheleute Altküchenwirth Pöltner die goldene Hochzeit feiern.

**Altdorf.** — Bei der Bürgermeisterswahl wurde der bisherige Bürgermeister Friedrich wiedergewählt. Herr Friedrich bekleidet dieses Ehrenamt schon seit 30 Jahren.

**Badenweiler.** — General der Kavallerie z. D. von Unger feierte im Waldhotel Schloß Hausbaden, wo er mit seiner Gemahlin zur Kur weilte, in voller Frische seinen 80. Geburtstag.

**Bühlertal.** — In Wittnau ist Pfarrer Karl Hund im Alter von 62 Jahren gestorben. Der Entschlafene wirkte lange Jahre in der Ge-

## Württemberg.

**Stuttgart.** — Der im Alter von 71 Jahren verstorbene Prälat Dr. theol. G. v. Weibrecht war in Calw geboren.

**Murich.** — Als der 68 Jahre alte Christian Kühne über die Straße gehen wollte, wurde er von einem Radfahrer berast angefahren, das er infolge der erlittenen Verletzungen starb.

**Deilingen.** — Bei einem heftigen Gewitter schlug der Blitz in das Haus des Bauern Johann Dettlinger und zündete. Das Haus brannte bis auf den Grund nieder.

**Gaildorf.** — Hier ist der Buchdruckermeister Herr. Schwend, der Herausgeber des „Kochboten“, im Alter von 63 Jahren an Herzlähmung gestorben.

**Giengen.** — In der hiesigen Orgelfabrik der Gebr. Pini ist gegenwärtig eine Orgel aufgestellt, welche mit einem automatischen Selbstspielapparat versehen ist.

**Hinterhulberg.** — Während eines Gewitters wurde der 13jährige Sohn der Wittwe Kurz in Frontrol auf freiem Felde vom Blitz erschlagen.

**Hofen.** — Das 6 Jahre alte Töchterchen des Mauters Rohrer wurde von dem Lastautomobil einer Stuttgarter Brauerei überfahren. Das Kind erlitt so schwere Verletzungen, daß es bald darauf starb.

## Elsass-Lothringen.

**Umech.** — Auf unerklärliche Weise brach in einem Konfektionsgeschäft der Bahnhofstraße plötzlich Feuer aus. Im Nu stand das ganze Gebäude in hellen Flammen und die Aufregung im Dorfe war sehr groß, umso mehr als es gerade erste Kommunion war. Das Anwesen brannte bis auf die Ruinen nieder. Der Schaden ist beträchtlich.

**Wolken.** — In einer in Mey abgehaltenen Centrumsversammlung wurde von einem die Landtagswahl vorbereitenden Ausschuss der bisherige Landesauschuss-Abgeordnete Weber für einen der zwei Wahlkreise des Kreises Wolken als Kandidat aufgestellt.

## Freie Städte.

**Hamburg.** — Der im Kornträgergang wohnende Tischlermeister Erdler radelte über den Bahnhofsplatz, als ihm plötzlich ein Automobil entgegen kam, dem er nicht mehr rechtzeitig genug ausweichen konnte. Er kam zu Fall und das Auto ging über ihn hinweg. Er starb an den erhaltenen Verletzungen.

**Oesterreich-Ungarn.** **Wien.** — Hier feierte die Firma Anton Harple und Sohn, Wien-Pölnitz, das hundertjährige Jubiläum ihres Bestandes. Diese Firma hat sich durch vier Generationen stets vom Vater auf den jeweiligen einzigen Sohn vererbt.

**Budapest.** — Der 13jährige Gymnasialschüler Johann Molnar hat sich in einem Klassenzimmer des hiesigen staatlichen Obergymnasiums zu erhängen versucht, doch wurde die That rechtzeitig entdeckt, so daß der Knabe gerettet werden konnte. Die Ursache des Selbstmordversuches ist ein schlechtes Zeugniß, das der Knabe nach Hause brachte.

**Karlsbad.** — Es wurde der

Gräfin Thun-Waldstein aus einem Zimmer ihrer Wohn-Appartements in einem Hotel durch einen Einschießer eine braunleberne Kaffette gestohlen in welcher sich Schmuckgegenstände mit Brillanten und anderen Edelsteinen im Gesamtwerte von 50.000 Kronen sowie Toiletteartikel und ein Geldtäschchen mit geringem Gelbinhalte befanden.

## Luxemburg.

**Bad Mondorf.** — Nach längerem Krankenlager starb hier der frühere Notar und Präsident der Abgeordnetenversammlung Herr Jacques Gustav Lefel.

**Hüncheringen.** — Kürzlich unternahm der zu Gsch. a. d. Alz. wohnende 17 Jahre alte Arbeiter Heinrich Eder einen Ausflug auf dem Fahrrad nach seinem Heimathort Ruppsthal. Als er bei der Rückkehr hier durchfuhr, stürzte er an abschüssiger Stelle von seinem Rade und blieb bewußtlos liegen.

## Schweiz.

**Appenzell.** — Der vom Ochsaratweg abgestürzte Tourist ist schwer verletzt. Er heißt Raff (von Bern) und ist in Herisau wohnhaft. Das Unglück hat die beiden Touristen an der gleichen Stelle erreicht an der vor zwei Jahren die Techniker von Winterthur zu Tode führten.

**Basel.** — Der Polizist Von Belben im St. Johannsposten wollte der 16jährigen Hedwig Stuh die Konfession seines Dienstgewehres zeigen. Pflöglich ging die Waffe los. Eine Kugel drang dem Mädchen in die Stirn; es sank sofort zu Boden. Der Polizist wurde verhaftet.

**La Chaux-de-Fonds.** — Das Frauenkloster in Kirchenangelegenheiten kam hier erstmals zur Anwendung. Für die Wahl eines Geistlichen der unabhängigen Kirche erschienen ungefahr 400 Damen und 200 Männer. Der vorgeschlagene Kandidat, Herr G. von Hoff, erhielt 499 Stimmen.

Der Rolschuh, der sich beinahe schon zur Landplage ausgewachsen hat, kann nun bald auf ein Alter von hundert Jahren zurückblicken. Wie so viele Sportbetriebe, verdanken wir auch das Rolschuhlaufen den Engländern, die schon aus dem ursprünglich für die Rolschuhbahn gebrauchlichen Namen hervorgeht: Stating Rink. Das Wort stammt in seiner Zusammensetzung aus dem englischen to skate (auch scate) = schlittschuhlaufen und dem schottischen rink = Rennbahn oder Stechbahn. Erfunden aber hat den Sommer Schlittschuh ein Pariser, namens Pettibell, im Jahre 1820. Obgleich die neue Erfindung ursprünglich viel Anklang in Frankreich und England fand, geriet sie wieder in vollständige Vergessenheit. Erst Wienerbecker war es vorbehalten, dem Sport einen neuen Aufschwung zu geben. Das war im Jahre 1849. Im „Propheten“ ruft die Schlittschuhläufer eine starke Wirkung hervor. Wie sollte eine der Kompositionen des englischen, den Eislauf auf der Bänne vorzuziehenden? Da fiel ihm der Rolschuh ein. Der Versuch glückte glänzend und verhalf dem Sport in Paris zu neuem Aufschwung. Und abermals verfiel er wieder der Vergessenheit, bis er Anfang der siebziger Jahre zu neuem Leben galvanisirt wurde. Nachdem die Bewegung noch einmal abgeklaut war, hat der Rolschuh mit der Zunahme des Asphalts seinen Siegeszug auf die Straße in die breite Öffentlichkeit angetreten.

Nur der kann Großes leisten, der im kleinsten Punkt die größte Kraft zu sammeln versteht.



Schneidermeister: „Herr Spund, heute komme ich nun mit der Rechnung zum fünfundsiebzigjährigen Male!“ Spund: „Fünftundsiebzigmal? — Ach, Meister, zu dem Jubiläum müßten Sie eigentlich was zum Besten bringen!“